



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für viele Menschen war der 12. September 2017 ein Tag wie jeder andere. Doch für die Lokomotivführer, Zugbegleiter und Bordgastronomen, Disponenten, Trainer und Instrukturen bedeutete dieser Dienstag weitaus mehr: Mit dem Tag des Zugpersonals zeigten die GDL-Mitglieder bundesweit Flagge und setzten ein weithin sichtbares Zeichen der Solidarität und der Zusammengehörigkeit. In rund 20 Bahnhöfen der Republik informierten Bezirks- und Ortsgruppenvorsitzende, Betriebsräte und Arbeitskreissprecher gemeinsam mit der GDL-Jugend und dem FairnessPlan an grün gestalteten Infoständen über ihre Berufe und gaben

Auskunft zu allen Fragen rund um die GDL. Vielerorts sorgten Kaffee, Kuchen und kleine Snacks für das leibliche Wohl – und so mancher Lokomotivführer freute sich über einen Imbiss, den die Standbesetzung ihm zur Stärkung an den Zug brachte.

Das Echo auf den Aktionstag fiel überwältigend aus: Lob, Begeisterung und ein vielfaches „Weiter so“ zeigen das wiedererwachte Selbstbewusstsein der Mitglieder des Zugpersonals und den neu geweckten Stolz auf ihre ehrenwerten Berufe. Der Dank der GDL und auch mein ganz persönlicher Dank gilt allen Beteiligten und den vielen fleißigen Helfern, die diesen Tag durch ihren ehrenamtlichen Einsatz zu einem großartigen gemeinschaftlichen Erlebnis gemacht haben.

Doch Festtagslaune herrscht nicht überall. So waren bei den im DB-Tarifabschluss vereinbarten Mindestnormen zur Ruhetagsgestaltung und zur persönlichen Planungssicherheit übergangsbedingte Anwendungsprobleme zwar zu erwarten. Aber darüber hinaus werden die Neuregelungen immer wieder torpediert. Ganz bewusst und offen tarifwidrig versuchen nicht mehrheitlich geführte GDL-Betriebsräte, zum Teil Hand in Hand mit den Arbeitgebern, die Regelungen des BuRa-ZugTV zu unterlaufen. Hier sind vor allem die GDL-Betriebsräte gefordert. Sie müssen dafür Sorge tragen, dass die tarifvertraglichen Rahmenbedingungen der Arbeitszeitplanung eingehalten werden.

Ein Wort zum Schluss: Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat der Netinera Deutschland GmbH wurde der Kollege Andreas Panczyk im Arbeitnehmermandat bestätigt, während mir erneut das Mandat als Gewerkschaftsvertreter übertragen wurde. Wir danken den Wählern für ihr Vertrauen und versichern, auch künftig stark, unbestechlich und erfolgreich die Stimme der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der Netinera GmbH zu sein.

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAUS: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** GDL. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich zehn Euro erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögens-trägergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbb-verlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacyber, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Anzeigentarif Nr. 58** (dbb magazin) und **Nr. 18** (GDL Magazin VORAUS), gültig ab 1.10.2016. **Druckauflage:** dbb magazin: 599 909 (IVW 2/2017). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Leitartikel

Tag des Zugpersonals:
Eine tolle Aktion! 4

Gewerkschaftspolitik

Hauptvorstandssitzung:
Das Werk erfolgreich vollenden 8
Trageverpflichtung UBK:
Teilerfolg für die GDL 9
Sitzungen der GDL-Tarifkommissionen:
Wertvoller Erfahrungsaustausch 9
Keine Halbierung von Betriebsrats-
mandaten bei der DB 10

Europa

Autonome Lokomotivführer-
Gewerkschaften Europas:
Verbindliche Regelungen im
grenzüberschreitenden Verkehr 12

Wahlen

Aufsichtsratswahl Netinera:
GDL-Kurs bestätigt,
Arbeitnehmerrechte gestärkt 12

Ehrenamt

Helfen, die Zukunft zu gestalten
(Teil 6) 14

Tarifpolitik

DB-Tarifabschluss:
Anwendungsprobleme 16

Blickpunkt Bahnen

Personaldienstleister:
Abschluss greifbar nah! 18

Erfurter Bahn/Süd-Thüringen Bahn:
Neuaufnahme der Tarifpartnerschaft 20

Ostdeutsche Eisenbahn:
Ein ansehnliches Tarifpaket 21

KoRa-ZugTV Netinera:
Weichen richtig stellen 22

Technik/Betrieb

ETCS-Einbau in die Triebzüge
der BR 403 (Teil 1) 24

Jugend

Skimeisterschaft der GDL-Jugend:
Eine runde Zahl, eine runde Sache 28

Gewinnspiel

Kennen Sie die? 30

aktuell

Tarifeinheitengesetz: Klage vor
Menschenrechtsgerichtshof 33
Dr. Joachim Breuer: Mit der DGUV
haben die Träger eine starke
Stimme im öffentlichen Raum 34

spezial

Gewerkschaftstag 2017:
Impulse für einen starken
öffentlichen Dienst 38